

Hartkorneinstreuung

PCI Repatop[®] 800

für monolithische Betonböden



Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Zur Herstellung monolithischer, zementgebundener Betonböden.
- Für abriebfeste Betonoberflächen bei hoher, schleifender Beanspruchung.
- Bildet eine hochabriebfeste, schlagfeste, glatte Hartkornoberfläche, die homogen in die Betonoberfläche eingebunden ist.
- Für Industrie- und Gewerbebau.



Hochabriebfeste Flächen unter Verwendung von PCI Repatop 800 hergestellt.

Produkteigenschaften

- **Gebrauchsfertig**, daher einfacher Einbau.
- **Günstiger Kosten/Nutzen - Faktor.**
- **Monolithischer Aufbau, deshalb keine Schichtenbildung.**
- **Hohe Abrasionsresistenz.**
- **Erhöht die Lebensdauer der Betonböden.**
- **Hohe Dichtigkeit.**
- **Frostbeständige Oberfläche.**
- **Mineralöl- und kraftstoffbeständig.**
- Das Produkt besteht aus hochwertigem Portlandzement, synthetischen und quarzitächen Zuschlagstoffen in optimaler Kornabstufung, alkali- und lichtbeständigen Pigmenten sowie speziellen Additiven.
- **Zertifiziert nach EN 13813 CT-C60-F7-A3.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|---|
| Materialbasis | Zement, synthetische und quarzische Zuschlagsstoffe |
| Konsistenz | pulvrig |
| Brandverhalten | A1fl |
| Lagerung | trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |
| Lagerfähigkeit | mind. 12 Monate |

Lieferform

| Verpackung | Art.-Nr./EAN-Prüfz | Farbe |
|------------|--------------------|-------|
| 25-kg-Sack | 1411/0 | grau |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|------------------------------|--|
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 30 °C |
| Schichtdicke | ca. 1,5 bis 3 mm |
| Verbrauch | |
| mittlere Beanspruchung | ca. 3 bis 5 kg/m ² |
| hohe Beanspruchung | ca. 5 bis 8 kg/m ² |
| Druckfestigkeit | ca. 60 N/mm ² nach 28 Tagen |
| Biegezugfestigkeit | ca. 7 N/mm ² nach 28 Tagen |
| Haftzugfestigkeit | ca. 2,7 N/mm ² (Bruch im Betonuntergrund) |
| Abriebsfestigkeit nach BCA | AR 0,5 |
| Abriebsfestigkeit nach BÖHME | A3 (3 cm ³ /50 cm ²) |
| Elastizitätsmodul | ca. 32600 N/mm ² nach 28 Tagen |

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Verarbeitung

■ Vorglätten der Betonoberfläche

Sobald der Beton mit Estrichglätttschuhen begehbar ist, kann die Oberfläche mit einem Tellerglätter vorgeglättet werden. Unzugängliche Stellen wie z. B. Ecken, Ränder etc. müssen manuell mit einer Traufel geglättet werden. Falls der Beton stark "blutet" (Wasser absondert), Flüssigkeit mit einem Gummirakel restlos entfernen.

■ Aufbringen von PCI Repatop 800

Sofort nach dem Vorglätten der Betonoberfläche wird manuell die benötigte Menge PCI Repatop 800 gleichmäßig auf den frischen Beton eingestreut.

■ Einarbeitung

Material während 15 - 30 Minuten Feuchtigkeit ziehen lassen (Dunkelfärbung) und anschließend sofort mit Tellerglätter gleichmäßig einarbeiten. Schlecht zugängliche Zonen manuell mit Traufel bearbeiten. Die notwendige Wartezeit ist abhängig von der Betonzusammensetzung, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und der Dosierung des Einstreumaterials. Nachdem die Hartkorn-Schicht eingearbeitet ist, ist normalerweise eine Wartezeit von 1 - 2 Stunden (bei ca. + 20 °C) einzuhalten.

■ Abglätten

Sobald die Hartkornschicht "handtrocken" ist, erfolgt das maschinelle Abglätten mit Flügelglätter. Schlecht zugängliche Zonen müssen wiederum von Hand bearbeitet werden.

Falls eine extrem dichte und glatte Oberfläche gewünscht Verarbeitung wird, kann nach einer erneuten Wartezeit von ca. 1 - 2 Stunden ein zusätzliches Bearbeiten mit dem Flügelglätter durchgeführt werden. Randzonen sind wiederum

manuell auszuführen.

Hinweise

Die Zusammensetzung des Unterbetons hat den später zu erwartenden Anforderungen in Hinsicht auf die Festigkeit zu genügen.

Ein "Bluten" (Wasser absondern) der Betonoberfläche wirkt sich negativ auf die Qualität der fertigen Einstreuoberfläche aus. Bei der Wahl der Betonzusammensetzung ist auf diesen Umstand besonders Rücksicht zu nehmen. In der Praxis hat sich folgende Betonsorte für die Aufgabenstellung "monolithische Bodenplatte" gut bewährt:

C25/30 nach EN 206.

Bei zu weicher Betonkonsistenz muss bis zum Betreten der frisch verlegten Flächen solange gewartet werden, bis der Beton begonnen hat bereits zu erstarren. In der Folge kann es zu Problemen beim Einarbeiten des Einstreumaterials kommen.

Ein Luftporenanteil über 3 Vol.% im Unterbeton kann zu Problemen beim Einglätten des Einstreumaterials führen infolge des erhöhten Wasserrückhaltevermögens von Luftporenbeton. Sog. "FTB"-Beton (Frost- und Tausalzbeständig) bei denen der Luftporenanteil im Frischbeton üblicherweise über 5 Vol.% beträgt sind als Unterbeton für Einstreuböden nicht geeignet. Die Frostbeständigkeit von sorgfältig hergestellten Einstreuoberflächen ist auf Grund des niedrigen W/Z-Wertes und der hohen Dichtigkeit auch ohne Luftporengehalt im Unterbeton gewährleistet.

Da die Schichtstärke von PCI Repatop 800 auf 1,5 - 3 mm beschränkt ist, sollte die Tragschicht mittels Vibrier- oder Alulatte gleichmäßig abgezogen werden. Nachträgliches Aufbringen von Wasser ist zu vermeiden.

Nachbehandlung

Für PCI Repatop 800 wird als Nachbehandlung das Auflegen einer PE-Folie empfohlen. Das Aufbringen findet idealerweise am Tag der Applikation des Belages (sobald begehbar) statt.

Reinigung

Frischer, noch nicht erhärteter Mörtel kann mit Wasser von den Verarbeitungsgeräten abgewaschen werden. Erhärteter Mörtel kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 11/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.